

## Anlage 2: Fortschreibung A-Maßnahmen 2022

### Erläuterungen zur Darstellung der aktuellen A-Maßnahmenliste

#### **Allgemeine Anmerkungen zum Aufbau und Inhalt der Liste:**

- Die folgende A-Maßnahmenliste fasst die Ergebnisse der diesjährigen Fortschreibung zum Masterplan für „Bedarfs- und Ausbauplanung für ganztägige Bildung, Betreuung und Erziehung durch Unterricht und Betreuung für Grundschul Kinder in Nürnberg“ zusammen.
- Die Darstellung der A-Maßnahmen erfolgt dabei anhand von 9 Planungsregionen, beginnend mit der Planungsregion Nord-Westen und endend mit der Planungsregion Süd-Osten. Diese Planungsregionen ermöglichen eine Betrachtung von regional zusammenhängenden Grundschulsprengeln und sollen zukünftig auch als Gliederung für die Schulraumentwicklungsplanung dienen.
- A-Maßnahmen aus vergangenen Fortschreibungen des Masterplans, die bereits realisiert wurden, und solche, die bereits auf dem Weg der sicheren Umsetzung (Status „Projekt Freeze“ bzw. Baubeginn) sind, werden in der A-Maßnahmenliste 2022 nicht mehr aufgeführt. Ebenfalls nicht mehr aufgeführt sind Maßnahmen, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen bzw. Entwicklungen nicht mehr notwendig sind oder auf der Zeitschiene niedriger priorisiert wurden.

#### **Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Schule“:**

- In der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ werden für den Schulbereich zunächst die aktuellen Schulkinderzahlen (Schuljahr 2021/2022) und die voraussichtliche Entwicklung der Schulkinderzahlen für die Jahre 2023 (kurzfristige Betrachtung), 2025 und 2030 (mittelfristige Betrachtung) sowie das Jahr 2035 (langfristige Betrachtung) dargestellt. Die voraussichtliche Entwicklung der Schulkinderzahlen erfolgt auf Grundlage der aktuellen Sprengelgrenzen bzw. auf geplanten Änderungen der Sprengelzuschnitte durch das Referat für Schule und Sport. Zukünftige Sprengelzuschnitte unterliegen jedoch Unsicherheiten und Schwankungen. Insofern kann es zu Abweichungen kommen. Die Darstellung unterscheidet sich hierbei von der A-Maßnahmenliste 2020 und ist mit dieser nicht direkt vergleichbar.
- Für jeden Schulstandort ist die schulaufsichtlich bestimmte Anzahl an Klassen (**Unterrichtskapazität**) im Schulgebäude dargestellt. Eine darüberhinausgehende Aufnahme von Regelklassen erfordert Lösungen (z.B. Auflösung von grundsätzlich zwingend notwendigen Fachunterrichtsräumen, Doppelnutzung Mittagsbetreuungsräume), welche die pädagogische und schulorganisatorische Arbeit beeinträchtigen (z.B. Nachmittagsunterricht, Busshuttle an andere Standorte). Weitere Klassenmehrungen können oftmals in den Schulgebäuden nicht mehr aufgenommen werden, da bereits alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind. An diesen Standorten braucht es kurzfristige Interimslösungen (z.B. Container). Deshalb wird der Bedarf an Klassen im Abgleich zwischen Schulkinderprognose und vorhandenem Raumangebot und der Handlungsbedarf beschrieben.
- In der Spalte „Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart“ werden für den Schulbereich die Planungen zur Schulraumentwicklung auf Basis des formulierten Handlungsbedarfs konkretisiert. Unter der Überschrift „Angestrebte Zielgröße“ wird die angestrebte Anzahl an Klassen am Schulstandort nach Abschluss der Maßnahme benannt. Um für die Bewältigung des langfristigen Gesamt-Unterrichtsraumbedarfs im Zeitverlauf die notwendige Flexibilität gewährleisten zu können, plant das Referat Schule und Sport bei den anstehenden Neu- und Erweiterungsbauten von Grundschulen die Unterrichtsflächen in der Größe, dass eine Beschulung von Klassen bis zu der durch den Migrationsteiler bedingten Obergrenze von 25 Schulkindern möglich ist. Die Verbindung von Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung steht vor der Herausforderung, dass je nach Bereich unterschiedliche Betrachtungsebenen zu Grunde gelegt werden. In der Schulraumentwicklungsplanung ist die Betrachtungsebene in der Regel die Anzahl an Klassen. In der Jugendhilfeplanung ist die Betrachtungsebene in der Regel das einzelne Kind bzw. der einzelne Betreuungsplatz. Deshalb müssen die Betrachtungsebenen Klasse und Betreuungsplatz aufeinander abgestimmt werden. Hierfür werden im Masterplan folgende Begriffe verwendet:
  - Unterrichtskapazität: Bezeichnet die für den jeweiligen Schulstandort schulaufsichtlich bestimmte Anzahl an Klassen im Schulgebäude.
  - Kapazitätswert: Bezeichnet die in der Planung angenommene maximal mögliche Anzahl an Schulkindern in einem Schulgebäude unter der Annahme der Einhaltung der Unterrichtskapazität und des migrationsbedingten Klassenteilers von 25 Schulkindern pro Klasse. Bei einer 5-zügigen Grundschule beträgt der Kapazitätswert somit bis zu 500 Schulkinder (=20 Klassen \* 25 Schulkinder). Der Kapazitätswert ist anzuwenden bei Baumaßnahmen, bei denen es bestehende oder durch schulische Erweiterung zusätzlich entstehende Versorgungslücken im Abgleich mit bereits vorhandenen Angeboten bzw. Einrichtungen zur ganztägigen Bildung, Betreuung und Erziehung von Grundschulkindern im Schulsprengel zu schließen gilt.
  - Klassenbildungs-Richtwertkapazität: Bezeichnet die in der Planung angenommene maximal mögliche Anzahl von Schulkindern in einem Schulgebäude unter der Annahme der Einhaltung Unterrichtskapazität und der jährlich neu durch Vorgaben des Kultusministeriums festgelegten Höchstschülerzahl für Klassenbildungen. Diese beträgt beispielsweise für das Schuljahr 2021/2022 28 Schulkinder pro Klasse. Bei einer 5-zügigen Grundschule beträgt die Klassenbildungs-Richtwertkapazität somit bis zu 560 Schulkinder (= 20 Klassen \* 28 Schulkinder). Die Klassenbildungs-Richtwertkapazität ist anzuwenden bei Neubaumaßnahmen, bei denen das gesamte Ganztagsangebot in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot umgesetzt wird und keine externen Einrichtungen zur ganztägigen Bildung, Betreuung und Erziehung von Grundschulkindern zur Verfügung stehen.

#### **Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Mittagsbetreuung/Offener Ganztag“:**

- Mit Blick auf die Mittagsbetreuung werden in der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ das aktuelle Angebot und die Versorgungssituation (Versorgungsquote) dargestellt.
- Etwaige Veränderungen werden in der Spalte „Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart“ beschrieben. Bei Bedarf erfolgt die Darstellung entsprechend dem „Nürnberger Weg“ zusammen mit dem Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“.

#### **Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“:**

- Für den Bereich „Hort/Ganztagsbetreuung“ wird in der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ zunächst einmal die aktuelle Versorgungssituation durch Horte im laufenden Schuljahr beschrieben.
- In der Spalte „Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart“ werden die erforderlichen Planungen für Horte bzw. Kombieinrichtungen (z.B. Kooperative Ganztagsbildung) beschrieben.

#### **Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Spielhöfe“:**

Ergänzend zu den Darstellungen der Bedarfs- und Planungssituation zur Grundschulkinderbetreuung werden die Spielhöfe in die Betrachtung des Masterplanes mit einbezogen. Spielhöfe sind von den Planungen direkt betroffen: Bei Schulneubauten sollten diese direkt mit geplant werden, bei Um- bzw. Erweiterungsbauten gilt es, deren Bestand zu sichern bzw. für adäquaten Ersatz zu sorgen. Bei Maßnahmen, bei denen Spielhöfe betroffen sind, muss die DIN 18034 beachtet werden. Es sollte mindestens die Stufe 1 der Inklusionsmatrix erreicht werden.

#### **Anmerkungen zur Darstellung Planungsstand**

Die Darstellung orientiert sich an den Phasen des **BauInvestitionsControllings** (BIC).

BIC-Phase 0: BIC-Anmeldung

BIC-Phase 1: Freigabe Referentenrunde / Planungsauftrag

BIC-Phase 2: Projektkonkretisierung

BIC Phase 3: Planung

BIC-Phase 4: Aufnahme im **MittelfristigenInvestitionsPlan** (MIP), mit sogenanntem „Projekt Freeze“ nach Beschluss im Ältestenrat

BIC-Phase 5: Bauvorbereitung

BIC-Phase 6: Bauausführung

**Nachfolgend sind A-Maßnahmen aus vergangenen Fortschreibungen des Masterplans, die bereits realisiert wurden, und solche, die bereits auf dem Weg der sicheren Umsetzung (Status „Projekt Freeze“ bzw. Baubeginn) sind, nach Planungsregionen aufgeführt (nicht abschließende Aufzählung; darüber hinaus gibt es Schul- und Hortbaumaßnahmen außerhalb der A-Maßnahmenliste):**

#### • **Planungsregion 1 Nord-Westen:**

- GS Ludwig-Uhland-Schule: Neubau 4-zügige Grundschule; Inbetriebnahme voraussichtlich 3. Quartal 2024
- GS Forchheimer Straße: Neubau 5-zügige Grundschule mit 500 Plätzen Kombieinrichtung; Inbetriebnahme voraussichtlich 3. Quartal 2024
- GS Thoner Espan: Neubau 4-zügige Grundschule mit 250 Hortplätzen und Mittagsbetreuung; In Betrieb
- GS Friedrich-Hegel-Schule: Erweiterungsbau „1. Bauabschnitt“ mit 150 Hortplätzen und Schulerweiterung; In Betrieb
- GS Friedrich-Staedtler-Schule: Neubau Hort Neunhof mit 100 Hortplätzen; In Betrieb

#### • **Planungsregion 2 Nord-Osten:**

- GS Gebrüder-Grimm-Schule: Neubau mit 150 Hortplätzen und Mittagsbetreuung; In Betrieb
- GS Ziegelstein: Umbau Hausmeisterwohnung in Hort; In Betrieb
- Zentralhort Merseburgerstraße; In Betrieb

#### • **Planungsregion 3 Osten:** keine realisierten A-Maßnahmen, jedoch geplante Maßnahmen in A-Maßnahmenliste enthalten.

#### • **Planungsregion 4 Westen:**

- GS Friedrich-Wanderer-Schule: Neubau Hort mit 125 Hortplätzen und 4 AUR; Inbetriebnahme voraussichtlich 4. Quartal 2022
- GS Henry-Dunant-Schule: Ersatz-Neubau als 5-zügige Grundschule am Standort mit Betreuungsangebot (Kooperativer Ganztag); Inbetriebnahme voraussichtlich 2025.

#### • **Planungsregion 5 Süd-Westen:**

- GS Eibach-Fürreuthweg: Ersatzneubau 3,5-zügige Grundschule mit DFK-Klassen und 150 Plätzen Kombieinrichtung sowie Neubau 5-gruppiger Hort mit Erziehungsberatungsstelle; Inbetriebnahme vorauss. 2024
- GS Erich-Kästner: Ersatzneubau Hort mit 75 Hortplätzen; In Betrieb
- GS Helene-von-Forster: Neubau Hort mit 100 Hortplätzen; In Betrieb

#### • **Planungsregion 6 Südliche Vororte:**

- GS Max-Beckmann-Schule: Erweiterung der Grundschule mit Mittagsbetreuung; Inbetriebnahme voraussichtlich 2022
- GS Katzwang: Neubau Hort Gaulnhöfer Straße (Hort Johannes-Brahms-Str.) mit 100 Hortplätzen; In Betrieb
- GS Max-Beckmann-Schule: Erweiterungsbau Red Box mit 75 Hortplätzen; In Betrieb

#### • **Planungsregion 7 Mitte / Altstadt:** keine realisierten A-Maßnahmen, jedoch geplante Maßnahmen in A-Maßnahmenliste enthalten.

GS Paniersplatz: Schaffung von Hortplätzen im Zuge eines Kita-Neubaus (Haus für Kinder) durch einen freien Träger (= Maßnahme ohne BIC-relevanz und deshalb aus der A-Maßnahmenliste gestrichen)

- **Planungsregion 8 Südstadt:**

- GS Maiacher Straße: Ersatzneubau 3-zügige Grundschule mit 150 Plätzen Kombieinrichtung; Inbetriebnahme voraussichtlich Jahresende 2023
- GS Holzgarten: Neubau Hort Forsthoferstraße; In Betrieb
- GS Holzgarten: Umbau Bleiweißbunker zu Hort mit 87 Hortplätzen; In Betrieb
- GS Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule: Interimsbau mit 8 AUR und 75 Hortplätzen; In Betrieb

- **Planungsregion 9 Süd-Osten:**

- GS Fischbach: Erweiterungsbau Hort mit 75 Plätzen und 1-fach-Sporthalle und Schulerweiterung; Inbetriebnahme voraussichtlich 2024
- GS Bauernfeind: Neu- und Erweiterungsbau mit 125 Hortplätzen und Mittagsbetreuung; Inbetriebnahme 2019
- GS Gretel-Bergmann-Schule: Neubau 4-zügige Grundschule und Hort mit 200 Hortplätzen, Modellstandort Kooperative Ganztagsbildung; Inbetriebnahme 2017
- Zentralhort Zugspitzstraße mit 75 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2015
- GS Altenfurt: Neubau Hort mit 100 Hortplätzen; Inbetriebnahme 2018
- GS Kettelerschule: Neubau Hort mit Schulerweiterung (4 AUR) und Mittagsbetreuung; Inbetriebnahme 2018

## Planungsregion 1 Nord- Westen

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
01  Schulnummer 6583	St. Johannis	<p><b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>            2021      18 Klassen    395 Schüler/-innen            2023      19 Klassen    408 Schüler/-innen            Nach Nutzungsaufnahme GS Forchheimer Straße Sprengelverschiebung von GS St. Johannis nach GS Forchheimer Straße:            2025      16 Klassen    379 Schüler/-innen            2030      16 Klassen    382 Schüler/-innen            2035      16 Klassen    366 Schüler/-innen</p> <p><b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b>            19 Klassen (durch Mitnutzung Schulhaus Lange Zeile und Auflösung von Fachunterrichtsräumen)</p> <p><b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b>            Die Raumkapazitäten im Bestandsgebäude Adam-Kraft-Straße reichen nicht aus.</p>	<p><b>Schule:</b>  <b>Angestrebte Zielgröße</b>            16 Klassen</p> <p><b>Maßnahmenart</b>            Realisierung in zwei Schritten:  <u>1. Schritt:</u>            Sanierung des Bestandsschulhauses Adam-Kraft-Straße 2 mit einer Unterrichtskapazität für 10 Klassen und 100 Plätzen Kombieinrichtung in zwei Bauabschnitten. Während der Sanierung Teilauslagerung der Grundschule und Auslagerung des Hortes (65 Plätze) in das Bestandsschulhaus Lange Zeile als Interim.</p> <p>Nach Abschluss der Sanierung Adam-Kraft-Straße und während der Sanierung des Schulhauses Lange Zeile (siehe 2. Schritt) wird das Bestandsschulhaus Adam-Kraft-Straße mit 14 Klassen und 100 Plätzen Kombieinrichtung belegt. Dabei werden vier Räume des Hortes interimweise am Vormittag für Unterricht genutzt.</p> <p><u>2. Schritt:</u>            Sanierung und Umbau des Bestandsschulhauses Lange Zeile mit einer Unterrichtskapazität für 6 Klassen und möglicherweise einer weiteren Kombieinrichtung mit Ganztagsplätzen.</p>	<p><b>1.Schritt:</b>  <b>Sanierung Adam-Kraft-Str. S+J (gemeinsam)</b></p> <p><b>2. Schritt:</b>  <b>Sanierung Lange Zeile S+J (gemeinsam)</b></p>	<p><b>BIC-Phase: 3</b></p> <p><b>BIC-Phase: 1</b></p>
		<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>            Aktuelle Versorgungsquote: 11 % / 45 Plätze</p>	<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>            Nach Abschluss der Sanierung des Bestandsschulhauses Adam-Kraft-Straße 2 (1. Schritt) wird die Mittagsbetreuung beendet und durch die Kombieinrichtung ersetzt.</p>		
		<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b>            46% % / 183 Plätze</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>            Siehe oben (Schule).            Nach Abschluss der Sanierung des Bestandsschulhauses Adam-Kraft-Straße 2 besteht weiterhin noch ein offener Hortbedarf von 2 bis 3 Hortgruppen (50 – 75 Plätze). Abhängig von der zeitlichen und planerischen Umsetzung der Sanierung des Bestandsschulhauses Lange Zeile kann eine zusätzliche Kombieinrichtung errichtet werden, um den Bedarf zu decken.</p>		
		<p><b>Spielhof:</b>            Vorhanden</p>	<p><b>Spielhof:</b>            In Planung berücksichtigen, Spielhof neu einrichten</p>		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
34  Schulnummer 6594	Friedrich Hegel-Schule	<p><b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>  <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <p>2021      22 Klassen    462 Schüler/-innen                   4 Partnerklassen Merian-Schule</p> <p>2023      23 Klassen    476 Schüler/-innen                   4 Partnerklassen Merian-Schule</p> <p>Nach Nutzungsaufnahme GS Forchheimer Straße Sprengelverschiebung von GS Friedrich-Hegel nach GS Thoner Espan</p> <p>2025      23 Klassen    501 Schüler/-innen                   4 Partnerklassen Merian-Schule</p> <p>2030      23 Klassen    531 Schüler/-innen                   4 Partnerklassen Merian-Schule</p> <p>2035      23 Klassen    528 Schüler/-innen                   4 Partnerklassen Merian-Schule</p> <p><b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b>  Das Schulhaus hat mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts Unterrichtskapazität für 20 Regelklassen und 4 Partnerklassen.</p> <p><b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b>  Die schulischen Raumkapazitäten sind abhängig von den Entwicklungen in der Planungsregion Nord-Westen (GS Forchheimer Straße, GS Ludwig-Uhland-Schule) zu einem späteren Zeitpunkt zu bewerten.</p>	<p><b>Schule:</b>  <b>Angestrebte Zielgröße</b>  5 bis 6-zügige Grundschule + 4 Partnerklassen Merianschule</p> <p><b>Maßnahmenart</b>  Die weiteren Bedarfe für Unterrichtskapazitäten sind abhängig von den Entwicklungen in der Planungsregion Nord-Westen (GS Forchheimer Straße, GS Ludwig-Uhland-Schule) zu einem späteren Zeitpunkt zu beurteilen.  Im weiteren Planungsprozess ist über den Erhalt der Pavillons und der Turnhalle zu entscheiden.</p> <p>Es wird beabsichtigt die Gesamtplanung für die Friedrich-Hegel-Schule in einem modularen Ansatz umzusetzen.</p>	S+J (gemeinsam)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
		<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b></p> <p>Offene Ganztagschule: 29 % / 136 Schüler/-innen</p>	<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b></p> <p>2021 mussten kurzfristig die bestehenden Containerräume der OGTS geräumt werden.</p> <p>Es wird beabsichtigt die Gesamtplanung für die Friedrich-Hegel-Schule in einem modularen Ansatz umzusetzen. Dieser Ansatz ermöglicht, dass zeitnah Räume für den Ganztag baulich geschaffen werden können.</p>		
		<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  (Versorgung ohne Berücksichtigung der Merianschule, da diese über HPT ein Angebot hat)</p> <p><b>Aktuelle Versorgungsquote:</b>  47 % / 215 Plätze</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p>Nach Auszug des Kindergartens „Am Stadtpark“ aus dem Hort-Containergebäude wird das Containergebäude wieder als Hort genutzt (75 Plätze, voraussichtlich ab September 2023).</p> <p>Langfristig sind das Steinhaus, das Hort-Containergebäude und die Grolandstraße (insg. 140 Plätze) zu ersetzen. Darüber hinaus muss, abhängig von der zukünftigen Zügigkeit der Grundschule weitere zusätzliche Plätze Hort / Ganztagsbetreuung geschaffen werden.</p> <p>Es wird beabsichtigt die Gesamtplanung für die Friedrich-Hegel-Schule in einem modularen Ansatz umzusetzen. Dieser Ansatz ermöglicht, dass zeitnah Betreuungsplätze baulich geschaffen werden können.</p>		
		<p><b>Spielhof:</b></p> <p>Wurde im Zuge der Pausenhofbelagssanierung in 2019 neu eingerichtet.</p>	<p><b>Spielhof:</b></p> <p>Erhalten</p>		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
54  Schulnummer 6648	Ludwig-Uhland-Schule	<b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021            16 Regelklassen    357 Schüler/-innen 2023            19 Regelklassen    407 Schüler/-innen Nach Nutzungsaufnahme GS Forchheimer Straße Sprengelverschiebung von GS Ludwig-Uhland nach GS Thoner Espan 2025            18 Regelklassen    384 Schüler/-innen 2030            16 Regelklassen    371 Schüler/-innen 2035            16 Regelklassen    340 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> (nach Abschluss der laufenden Baumaßnahme, siehe realisierte A-Maßnahmen): 16 Klassen  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Baumaßnahme bereits in Umsetzung; Inbetriebnahme voraussichtlich 3. Quartal 2024			
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 29 % / 105 Plätze	<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Entwicklung eines Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“ für den Neubau der Grundschule am Standort.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 45 % / 160 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Entwicklung eines Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“ für den Neubau der Grundschule am Standort.  <b>Hort:</b> An diesem Standort sollte als A-Maßnahme bis Ende 2022 ein neues Haus für Kinder mit 100 Kindergarten- und 150 Hortplätzen in Betriebsträgerschaft der Stadt Nürnberg entstehen. In diese Einrichtung sollte dann die städtische Kita aus der Grünewaldstraße 18a umziehen. Nach dem Auszug sollte dann das Gebäude in Grünewaldstraße 18a zur Nachnutzung als Kita durch die Kinderhaus Nürnberg gGmbH saniert werden. Durch einen Großbrand am 09. Mai 2022 wurde der Neubau vollständig zerstört. Das ausgebrannte Gebäude muss nun abgerissen werden und am selbigen Standort soll dann erneut ein Neubau schnellstmöglich erfolgen (neue A-Maßnahme). Die Verwaltung sucht nach Übergangslösungen, um dadurch entstehende Versorgungslücken aufzufangen.	<b>J (alleine)</b>	<b>Neuanmeldung erforderlich</b>
		<b>Spielhof:</b>  Spielhof vorhanden; aber dringender Generalsanierungsbedarf.	<b>Spielhof</b>  Generalsanierung des Spielhofs wegen Baumaßnahmen vorläufig zurückgestellt. Neuplanung des Spielhofes bei den Planungen berücksichtigen.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
22  Schulnummer 6651	GS Wahlerschule	<p><b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>  2021 10 Klassen 182 Schüler/-innen  4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule  2023 10 Klassen 193 Schüler/-innen  4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule  Nach Nutzungsaufnahme GS Forchheimer Straße Sprengelverschiebung von GS Wahler nach GS Forchheimer Straße:  2025 10 Klassen 200 Schüler/-innen  4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule  2030 10 Klassen 182 Schüler/-innen  4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule  2035 10 Klassen 196 Schüler/-innen  4 Partnerklassen Jakob-Muth-Schule</p> <p><b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b>  12 Klassen insgesamt (inkl. Partnerklassen)</p> <p><b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b>  Die Belegung mit 10 Regelklassen und 4 Partnerklassen bei gleichzeitiger Unterrichtskapazität für 8 Regelklassen und 4 Partnerklassen führt zu räumlichen Unterrichtsbedarfen. Diese Raumdefizite sollen in einer gemeinsamen Baumaßnahme mit J gelöst werden.</p>	<p><b>Schule:</b>  <b>Angestrebte Zielgröße</b>  10 Regelklassen und 4 Partnerklassen</p> <p><b>Maßnahmenart</b>  Erweiterungsbau mit Konzept/Umsetzung als „Campus der Begegnung“. Realisierung über 2 Bauabschnitte (siehe Hort/Ganztagsbetreuung).</p>		
		<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 18 % / 33 Plätze</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Die beiden Horte in freier Trägerschaft (100 Plätze) bleiben bestehen. Ein Neubau des Haus für Kinder mit Kinderkrippe und Kindergarten als Ersatz für den integrativen Kindergarten in der Brettergartenstraße ist dringend erforderlich.  Umsetzung des „Campus der Begegnung“ in zwei Bauabschnitten:  <u>1. Bauabschnitt: Haus für Kinder (Krippe/Kindergarten):</u>  Auf dem "Campus der Begegnung" (Planungstitel für das pädagogische Konzept) für Kinder mit und ohne Handicap wird ein inklusives Haus für Kinder (24 Plätze Kinderkrippe und 45 Plätze Kindergarten) entstehen. Das Haus für Kinder ersetzt den Kindergarten in der Brettergartenstraße.  <u>2. Bauabschnitt: Erweiterungsbau für Unterricht und Betreuung</u>  Am „Campus der Begegnung“ entsteht ein Erweiterungsbau für fehlende Unterrichtsbedarfe und 75 Plätzen als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung), die in einem pädagogischen Konzept mit der HPT für die Kinder der Partnerklassen verzahnt werden. Mit Inbetriebnahme der Kombieinrichtung wird die Mittagsbetreuung beendet.  Die Trägerschaft für alle Betreuungsangebote am Campus aus einer Hand wird angestrebt.</p>	<p><b>1. Bauabschnitt: J (alleine)</b></p> <p><b>2. Bauabschnitt: S+J (gemeinsam)</b></p>	<b>BIC-Phase: 1</b>
		<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b>  66% % / 120 Plätze</p>			
<p><b>Spielhof:</b>  Spielhof vorhanden.  2017 wurde das Spielhofangebot im Rahmen der Pausenhofbelagssanierung erweitert.  Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule</p>	<p><b>Spielhof:</b>  Abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbeschaffung berücksichtigen (Erweiterung bzw. ggf. Neubau abhängig von den Bauaktivitäten).</p>				

## Planungsregion 2 Nord- Osten

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
37  Schulnummer 6676	Konrad-Groß-Grundschule	<b>Schule</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> 2021            9 Klassen    172 Schüler/-innen 2023            9 Klassen    181 Schüler/-innen 2025            10 Klassen   198 Schüler/-innen Nach Nutzungsaufnahme Erweiterungsbau Konrad-Groß-Schule Sprengelverschiebung von GS Bismarck-Schule nach GS Konrad-Groß-Schule: 2030            12 Klassen   289 Schüler/-innen 2035            12 Klassen   274 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 8 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i>  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf:</b> Ersatz- und Erweiterungsbau für Grund- und Mittelschule mit Wirkung in Richtung Bismarck-Schule	<b>Angestrebte Zielgröße</b> Festlegung der zukünftigen Zügigkeit von Grund- und Mittelschule, abhängig von den Möglichkeiten.  <b>Maßnahmenart</b> Ersatz- und Erweiterungsbau für Grund- und Mittelschule mit Wirkung in Richtung Bismarck-Schule.  Berücksichtigung der Raumbedarfe für die Kooperation mit der Merianschule (Partnerklassen und Klassen der Berufsschulstufe) an der Mittelschule sowie der HPT.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 1
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Gebundene Ganztagsschule: 51 % / 88 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</b>  Überführung der gebundenen Ganztagsschule in das Modell „Kooperative Ganztagsbildung“ als Kombieinrichtung.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 44 % / 75 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Erhalt des Hortes Saalfelder Str. (50 Plätze).  Ersatz- und Erweiterungsbau der Grundschule mit Kombieinrichtung inkl. gebundener Ganztagsschule. Größe der Kombieinrichtung ist abhängig von der zukünftigen Zügigkeit der Grundschule.		
		<b>Spielhof:</b>  Vorhanden, mittelfristig Generalsanierungsbedarf.	<b>Spielhof:</b>  Generalsanierung bzw. Neuplanung mitberücksichtigen		

## Planungsregion 3 Osten

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
55  Schulnummer 6650	GS Zerzabelshof mit Schulhaus Viatisstraße und Dep. Siedlerstr.	<b>Schule</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021      16 Klassen    378 Schüler/-innen 2023      16 Klassen    377 Schüler/-innen 2025      16 Klassen    379 Schüler/-innen 2030      16 Klassen    389 Schüler/-innen 2035      16 Klassen    387 Schüler/-innen <i>(Prognose enthält Neubaugebiete Regensburger Str.)</i>  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> Insgesamt                    16 Klassen Schulhaus Viatisstraße      8 Klassen Dependance Siedlerstraße 8 Klassen  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf:</b> Das vorhandene Raumangebot ist zwar ausreichend, aber für den Standort Siedlerstraße besteht dringender Sanierungsbedarf.	<b>Angestrebte Zielgröße</b> Insgesamt                    16 Klassen Schulhaus Viatisstraße      8 Klassen Schulhaus Siedlerstraße    8 Klassen  <b>Maßnahmenart</b> Sanierung des Hauptgebäudes an der Dependance Siedlerstraße und Ersatzneubau für die Pavillons.	<b>S (alleine)</b>	<b>BIC-Phase: 1</b>
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganzttag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 26% / 99 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag</b>  Mittagsbetreuung am Standort Viatisstraße bleibt erhalten (20 Plätze)  Ersatz der Mittagsbetreuung am Standort Siedlerstraße im Ersatzneubau der Dependance Siedlerstraße im Umfang von rund 50 Plätzen als rechtsanspruchskonformes Ganztagsangebot.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 59 % / 223 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Planung: Dientzenhofer Str. (2 Gruppen)  Planung: Eckenstr. (2 Gruppen)		
		<b>Spielhof:</b>  Viatisstraße: vorhanden Dependance Siedlerschule: vorhanden, Bedarf für Erweiterung bzw. Angebotsverbesserung	<b>Spielhof:</b>  Viatisstraße: erhalten Dependance Siedlerschule. Verbesserung des Spielangebots bzw. Neugestaltung in Planungen berücksichtigen		

## Planungsregion 4 Westen

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
42  Schulnummer 6626	Reutersbrunnenschule	<p><b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>            2021        16 Klassen    357 Schüler/-innen            2023        17 Klassen    374 Schüler/-innen            Nach Nutzungsaufnahme Erweiterungsbau Sprengelverschiebung von GS Knauerstraße nach GS Reutersbrunnenschule            2025        20 Klassen    448 Schüler/-innen            2030        22 Klassen    466 Schüler/-innen            2035        22 Klassen    457 Schüler/-innen</p> <p><b>Unterrichtskapazität im Schulhaus für Grundschule</b>            14 Klassen für Grundschule im Bestandsschulhaus</p> <p><b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b>            Im gesamten Nürnberger Westen besteht ein großer Raummangel, sodass die <u>Versorgung mit Unterricht</u> ohne Erweiterungsbau <u>nicht gewährleistet</u> werden kann. Um die Bauaufgaben nachhaltig zu gewährleisten, wurde entschieden die A-Maßnahme „Interim Westen“ aus der Fortschreibung des Masterplans 2020 als dauerhaftes Erweiterungsgebäude an der GS Reutersbrunnenschule umzusetzen. Dadurch kann das Erweiterungsgebäude bis zur Fertigstellung des Neubaus der GS West als kurzfristige Lösung zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung dienen.</p> <p>Die Schülerzahlen an GS Reutersbrunnenschule wachsen allerdings auch an, sodass im vorhandenen Raumangebot nicht alle Klassen untergebracht werden können und eine Erweiterung notwendig ist. Durch den Erweiterungsbau kann auch die GS Knauer entlastet werden.</p>	<p><b>Schule:</b>  <b>Angestrebte Zielgröße</b>            Kurz- und mittelfristig nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus: 22 Klassen</p> <p>Langfristig, nach Auszug und Umbau des Bestandsschulhauses: 22 Klassen</p> <p><b>Maßnahmenart</b></p> <p>Auf der Fläche zwischen dem Bestandsschulhaus und der ehemaligen Feuerwache 1 wird ein dauerhaftes Erweiterungsgebäude in Modulbauweise mit einer Unterrichtskapazität für zwei Züge (8 Klassen) und 150 Plätzen Kombieinrichtung errichtet.</p> <p>Nach Auszug der Berufsschule 5 wird das Bestandsschulhaus einerseits für den Schulbetrieb als Grundschule mit Betreuungsangebot gemäß der Konzeption „Nürnberger Weg“, andererseits als dringend benötigte Dependence der Mittelschule Johann-Daniel-Preißler-Schule ertüchtigt. Die vorhandene Mittagsbetreuung (2 Gruppen) wird mit Abschluss der Ertüchtigung des Bestandsschulhauses und Inbetriebnahme der Kombieinrichtung beendet.</p>	<p><b>Erweiterungsgebäude: S+J (gemeinsam)</b></p> <p><b>Ertüchtigung Bestands-schulhaus: S+J (gemeinsam)</b></p>	<p><b>BIC-Phase: 3</b></p> <p><b>BIC-Phase: 0</b></p>
		<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b></p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 10 % / 34 Plätze</p>	<p><b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</b>            Kurz- und mittelfristig bleibt die Mittagsbetreuung erhalten. Langfristig wird die Mittagsbetreuung durch die Ertüchtigung des Bestandsschulhauses und die Inbetriebnahme der Kombieinrichtung im Bestandsschulhaus ersetzt.</p>		
		<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p><b>Aktuelle Versorgungsquote:</b>            68 % / 241 Plätze</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>            Der Kinderhort Adam-Klein-Straße 29 (50 Plätze) wird ab dem Schuljahr 2024/2025 für die Betreuungsbedarfe der Grundschulstufe des SFZ Bärenschanze als Hort am Förderzentrum benötigt, da die bestehende Einrichtung in der Fürther Straße entfällt.            Im Erweiterungsbau an der GS Reutersbrunnenschule werden 150 Plätze Kombieinrichtung geschaffen, wodurch der Wegfall des Kinderhortes für die GS Reutersbrunnenschule kompensiert werden kann.            Die weitere Ausbauplanung an der GS Reutersbrunnenschule ist von der tatsächlichen und zeitlichen Realisierung der Schulraumentwicklungsplanung im Nürnberger Westen abhängig. Durch die Ertüchtigung des Bestandsschulhauses kann langfristig eine Erweiterung um zusätzliche Plätze Kombieinrichtung realisiert werden, um ein bedarfsgerechtes Angebot sicherzustellen.</p>		
		<p><b>Spielhof:</b></p> <p>Spielhof vorhanden, Angebotsverbesserung wurde durch Spenden über das Programm „Aus 1 mach 3“ in 2017 erweitert.</p>	<p><b>Spielhof</b></p> <p>Abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbeschaffung berücksichtigen, Spielhof erhalten</p>		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	Grundschule West (am Standort Paul-Ritter-Schule)	<b>Schule</b> <b>Ausgangssituation</b> Im Nürnberger Westen steigen die Schülerzahlen aufgrund der Bevölkerungszuwächse stark an. Betroffen davon ist insb. die GS Friedrich-Wanderer-Schule.  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf:</b> Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Es bedarf der Schaffung einer zusätzlichen Grundschule im Nürnberger Westen.	<b>Angestrebte Zielgröße:</b> 12 Klassen  <b>Maßnahmenart</b> Zur Entlastung soll eine neue 3-zügige Grundschule (angestrebte Zielgröße: 12 Klassen) mit 200 Plätzen Ganztagsangebot (Hort oder Kombieinrichtung) auf dem Gelände der Paul-Ritter-Schule, dem Zentrum für Hörgeschädigte des Bezirks Mittelfranken, mit einem gemeinsamen pädagogischen Konzept errichtet werden. Ziel ist eine enge Kooperation zwischen Regel-Grundschule und Zentrum für Hörgeschädigte.	S+J (gemeinsam)	Derzeit keine BIC-Anmeldung, da Realisierung mit Bezirk Mittelfranken gemeinsam
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Aufgrund der räumlichen Enge auf dem Gelände der Paul-Ritter-Schule werden sowohl auf dem Schulgelände als auch in einer externen Einrichtung Hortplätze geschaffen.	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Errichtung eines Haus für Kinder mit Kinderkrippen, Kindergarten und 75 Hortplätzen (3 Gruppen) auf dem AEG-Nord-Areal für GS Friedrich-Wanderer-Schule und GS West.  Errichtung von 200 Plätzen Ganztagsangebot (Hort oder Kombieinrichtung) auf dem Gelände der Paul-Ritter-Schule, aufgeteilt in: 50 Plätze Hort als Kooperationshort 150 Plätze Hort oder Kombieinrichtung in der GS West Die Details werden in einer pädagogischen Konzeption festgelegt.		
			<b>Spielhof</b>  In Planung berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
38  Schulnummer 6619	Carl-von-Ossietzky-Grundschule	<b>Schule</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021      9 Klassen      201 Schüler/-innen, zusätzlich 30 Kinder in 2 Deutschklassen  <i>Nachfolgende Werte ohne Prognose für Deutschklassen:</i> 2023      9 Klassen      191 Schüler/-innen 2025      8 Klassen      192 Schüler/-innen 2030      8 Klassen      195 Schüler/-innen 2035      8 Klassen      193 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 8 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i>  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf:</b> Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend: - Deutsch-Klassen am Standort - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule - Klassenmehrung Mittelschule durch Baugebiet Tiefes Feld	<b>Angestrebte Zielgröße:</b> 8 Klassen für Grundschule <i>(Berücksichtigung weiterer 2 Deutsch-Klassen am Standort)</i>  <b>Maßnahmenart</b> Es sind mehrere Maßnahmen am Standort notwendig:  A) Sanierung der Kindertageseinrichtung auf dem Schulgelände B) Errichtung eines Erweiterungsgebäudes auf dem Sportplatz der SG Viktoria Nürnberg-Fürth bestehend aus: → Zusätzlicher Räume für die Mittelschule → Ersatzbau der KJND-Wohngruppe „Alte Bertha“ → Ersatzbau Betriebsräume der Freisportanlagen (Umkleiden, Sanitäranlagen, Geräteräume, etc.) C) Umbau / Ertüchtigung des Bestandsgebäudes für: → Mittelschule → Grundschule (2 Züge und 2 Deutschklassen) → 75 Plätze Kombieinrichtung für Grundschule D) Abriss „Alte Bertha“ und 2. Bauabschnitt Freisportanlagen für Schulsport	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 1
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 12 % / 28 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Im bestehenden Schulgebäude werden zukünftig 75 Plätze Kombieinrichtung realisiert. Die Mittagsbetreuung wird bei Inbetriebnahme der Kombieinrichtung beendet.  <u>Nachrichtlich:</u> Neubau Hort Fuggerstr./Kollwitzstr. (50 Plätze) / Inbetriebnahme 2022		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 29 % / 68 Plätze			
		<b>Spielhof:</b>  Vorhanden, derzeit keine Planungen	<b>Spielhof:</b>  Erhalten bzw. bei Neubau in Planungen berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	Grundschule Tiefes Feld	<p><b>Schule</b></p> <p><b>Ausgangssituation</b> Im Westen des Stadtgebietes werden die Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung in den Neubaugebieten (Tiefes Feld, ATV-Gelände an der Wallensteiner Straße und Züricher Straße) besonders sichtbar.</p> <p>Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist geplant, das Gebiet der Planungsregion statt bisher sieben zukünftig in neun Grundschulsprengel zu unterteilen (GS Henry-Dunant-Schule, GS Knauer-Schule, GS Carl-von-Ossietzky-Schule, GS Reutersbrunnenschule, GS Michael-Ende-Schule, GS Friedrich-Wanderer-Schule, GS Georg-Paul-Amberger und die neuen Standorte GS West und GS Tiefes Feld). Die zu erwartende Schülerzahl macht eine eigene Sprengelschule für das Wohnquartier Tiefes Feld notwendig.</p> <p><b>Handlungsbedarf</b> Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist eine Grundschule zu errichten.</p>	<p><b>Schule</b></p> <p><b>Angestrebte Zielgröße:</b> Noch offen</p> <p><b>Maßnahmenart</b> Neubau einer Grundschule mit Betreuungsangebot.</p> <p>Die Zügigkeit der Grundschule und deren zeitliche Realisierung ist abhängig vom konkreten Aufsiedlungsprozess sowie den Vorgaben zur Förderfähigkeit seitens des Freistaats Bayern. Eine gemeinsame Errichtung der Grundschule zusammen mit einem Gymnasium im ÖPP-Verfahren könnte wirtschaftliche Vorteile ermöglichen.</p>	S+J (gemeinsam)	Derzeit keine BIC-Anmeldung, da Realisierung als ÖPP-Projekt
		<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p>Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote bereits der ab 2026 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden.</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p>Der Bedarf an Ganztagsplätzen ist abhängig von der Zügigkeit der Grundschule sowie deren zeitliche Realisierung noch festzulegen.</p>		
		<p><b>Spielhof</b></p> <p>Noch nicht vorhanden</p>	<p><b>Spielhof</b></p> <p>In Planung berücksichtigen</p>		

## Planungsregion 5 Süd-Westen

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand															
12 Schulnummer 6590	<b>Erich-Kästner-Schule</b> mit Dependance Reichelsdorfer Schulgasse	<p><b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i></p> <table border="0"> <tr> <td>2021</td> <td>18 Klassen</td> <td>402 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>19 Klassen</td> <td>416 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>2025</td> <td>19 Klassen</td> <td>408 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>2030</td> <td>16 Klassen</td> <td>380 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>2035</td> <td>16 Klassen</td> <td>386 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p><b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> Insgesamt: 16 GS-Klassen Standort-Erich-Kästner-Schule: 11 GS-Klassen Standort Reichelsdorfer Schulgasse: 5 GS-Klassen</p> <p><b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Es besteht hoher Sanierungsbedarf.</p>	2021	18 Klassen	402 Schüler/-innen	2023	19 Klassen	416 Schüler/-innen	2025	19 Klassen	408 Schüler/-innen	2030	16 Klassen	380 Schüler/-innen	2035	16 Klassen	386 Schüler/-innen	<p><b>Schule:</b> <b>Angestrebte Zielgröße</b> Für den Standort wird eine 4-zügige Grundschule geplant. Die Aufteilung ist wie folgt angedacht: - Erich-Kästner-Schule: 10 Klassen - Dependance Reichelsdorfer Schulgasse: 6 Klassen</p> <p><b>Maßnahmenart</b> Sanierung bzw. Ersatzneubau am Standort Erich-Kästner-Schule (Eichstätter Str.). Umsetzung abhängig von Lösung für eine (Teil-)Auslagerung in Abhängigkeit von anderen Baumaßnahmen in der Planungsregion sowie der Förderfähigkeit von Schul- und Betreuungsflächen (s.u.).</p>	<b>S (alleine)</b>	<b>BIC-Phase: 1</b>
2021	18 Klassen	402 Schüler/-innen																		
2023	19 Klassen	416 Schüler/-innen																		
2025	19 Klassen	408 Schüler/-innen																		
2030	16 Klassen	380 Schüler/-innen																		
2035	16 Klassen	386 Schüler/-innen																		
		<p><b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b></p> <p>Aktuelle Versorgungsquote: 24 % / 98 Plätze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mittagsbetreuungsgruppen im Mietobjekt in der Reichelsdorfer Hauptstraße 114</li> <li>Mittagsbetreuungsgruppen am Standort Reichelsdorfer Schulgasse 11</li> </ul>	<p><b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</b></p> <p>Die Mittagsbetreuung am Standort Reichelsdorfer Schulgasse ist im Zuge eines Neubaus als rechtsanspruchskonformes Ganztagsangebot an der Erich-Kästner-Schule zu verorten (ca. 50 Plätze). Die dadurch freiwerdenden Raumkapazitäten am Standort Reichelsdorfer Schulgasse können dann für Unterrichtsbedarfe genutzt werden. Das Mietobjekt in der Reichelsdorfer Hauptstraße 114 kann dann aufgegeben werden.</p>																	
		<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p><b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 38 % / 153 Plätze</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p>Mit dem Neubau des Hortes in der Dollnsteiner Straße kann ein ausreichendes Hortangebot gewährleistet werden (geplante Inbetriebnahme 2023 mit 75 Hortplätzen und 50 Kindergartenplätzen; ab 2027 mit 125 Hortplätzen).</p>																	
		<p><b>Spielhof:</b></p> <p><u>Erich-Kästner-Schule (Schulhauptstandort):</u> Spielhof vorhanden, Generalsanierungsbedarf</p> <p><u>Dependance Reichelsdorfer Schulgasse:</u> Kein ausgebauter Spielhof. Schulhof ist nach Schulnutzung öffentlich zugänglich zu halten.</p>	<p><b>Spielhof:</b></p> <p><u>Erich-Kästner-Schule (Schulhauptstandort):</u> Spielhofneuplanung berücksichtigen</p> <p><u>Dependance Reichelsdorfer Schulgasse:</u> Kein Ausbau zum Spielhof mangels Fläche geplant.</p>																	

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
20  Schulnummer 6598	<b>GS Birkenwald-Schule</b>	<p><b>Schule</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>  <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i>  2021            13 Klassen    272 Schüler/-innen,  zusätzlich 24 Kinder in 3 Deutschklassen)  Nachfolgende Werte ohne Prognose für Deutschklassen:2023                    12 Klassen    289 Schüler/-innen  2025            12 Klassen    294 Schüler/-innen  2030            12 Klassen    296 Schüler/-innen  2035            12 Klassen    264 Schüler/-innen</p> <p>Zusätzlich:    3-4 Deutschklassen am Standort</p> <p><b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b>  16 Klassen</p> <p><b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b>  Dringender Sanierungsbedarf</p>	<p><b>Angestrebte Zielgröße</b>  Grundschule (Regelschule): 12 Klassen  Deutschklassen:                    4 Klassen  Insgesamt:                            16 Klassen</p> <p><b>Maßnahmenart</b>  Sanierung oder Abriss/Neubau des bestehenden Gebäudes.  Umsetzung abhängig von baulicher Bewertung (Sanierung, Neubau,  evtl. Realisierung in Bauabschnitten).  Notwendige Lösung für eine (Voll-)Auslagerung in Abhängigkeit von an-  deren Baumaßnahmen in der Planungsregion bzw. im benachbarten  Stadtgebiet.</p>	<b>S+J (gemeinsam)</b>	<b>BIC-Phase: 0</b>
<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>			
<p>Aktuelle Versorgungsquote: 17 % / 50 Plätze</p>		<p>Hort Weiltinger Straße steht auch während Auslagerung den Kindern der GS Birkenwald-Schule zur Verfügung, evtl. muss durch einen Transfer die Hortbelegung sichergestellt werden.</p> <p>Hort Herriedener Straße muss bei (Voll-)Auslagerung der Grundschule ebenfalls ausgelagert werden.</p> <p>Nach Abschluss der Sanierung bzw. Abriss/Neubau werden der Hort Herriedener Straße und die Mittagsbetreuung zu einer Kombieinrichtung entsprechend des „Nürnberger Wegs“ im Schulgebäude zusammengeführt (voraussichtlich ca. 150 Plätze).</p> <p>Weiteres Vorgehen/Planung abhängig von Lösung für (Voll-)Auslagerung in der Planungsregion bzw. im benachbarten Stadtgebiet.</p>			
<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p><b>Aktuelle Versorgungsquote:</b>  52 % / 155 Plätze</p> <p>Hort Weiltinger Straße: Bis 2025 stehen 75 Hortplätze zur Verfügung, 25 Plätze wurden Rahmen des Kindergarten-Notprogramms in Kindergartenplätze umgewandelt. Ab 2026 100 Hortplätze.</p> <p>Hort Herriedener Straße ist im Schulgebäude, daher ebenfalls Sanierungsbedarf.</p>					
<b>Spielhof</b>		<b>Spielhof</b>			
Spielhof vorhanden		Spielhoferweiterung möglich. Bei Baumaßnahmen berücksichtigen.			

## Planungsregion 6 Südliche Vororte

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
8  Schulnummer 6664	Max-Beckmann-Schule	<b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021      16 Regelklassen    390 Schüler/-innen 2023      15 Regelklassen    344 Schüler/-innen 2025      14 Regelklassen    298 Schüler/-innen 2030      12 Regelklassen    282 Schüler/-innen <i>(Neubaugebiet Worzeldorf-Süd erscheint in Prognose erst nach 2030)</i> 2035      15 Regelklassen    323 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> (nach Abschluss der laufenden Baumaßnahme, siehe realisierte A-Maßnahmen): 17 Klassen  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Baumaßnahme bereits in Umsetzung	---		
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 27 % / 104 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag:</b>  Reduzierung auf 45 Plätze Mittagsbetreuung bei Inbetriebnahme der Erweiterung (s.u.) im Hortbereich.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 49 % / 192 Plätze (+10 Plätze in Kornburg)	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b> Hort-Container an der Van-Gogh-Straße 1 ist nicht weiter nutzbar, daher dringender Ersatzbedarf. Hortplätze können interimweise durch Nutzung des Kinder- und Jugendhauses Red Box (Van-Gogh-Straße 1) erhalten bleiben bis Ersatz durch Erweiterungsbau erfolgt.  Erweiterung Haus für Kinder an der Van-Gogh-Straße 5 mit 3 Gruppen (75 Plätze), dringender Handlungsbedarf wegen Wegfall Container (25 Plätze).	<b>J (alleine)</b>	<b>BIC-Phase: 2</b>
		<b>Spielhof:</b>  Spielhof vorhanden;	<b>Spielhof:</b>  Bestand sichern/ Ersatzbedarf berücksichtigen		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenartn	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
31  Schulnummer 6662	Martin-Luther-King-Schule	<b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021      8 Regelklassen      155 Schüler/-innen 2023      8 Regelklassen      169 Schüler/-innen 2025      8 Regelklassen      155 Schüler/-innen 2030      8 Regelklassen      161 Schüler/-innen 2035      8 Regelklassen      175 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> Insgesamt: 12 Klassen, davon: Schulnutzung: 8 Klassen Hortnutzung: 4 Klassen Das Schulhaus hat nach Auszug Hort Kapazitäten für 12 Grundschulklassen.  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Nach Auszug Hort bestehen ausreichend Raumkapazitäten. Nach Auszug Hort, Sanierung notwendig.	<b>Schule:</b> <b>Angestrebte Zielgröße</b> Unterrichtskapazität für 12 Regelklassen  <b>Maßnahmenart</b> Erweiterungsbedarf der Grundschule ist sowohl vom benötigtem Umfang als auch Zeitrahmen abhängig von der Realisierung der Baugebiete in Kornburg West und Worzeldorf Süd. Bis dahin werden die Schülerzahlen an der Martin-Luther-King Grundschule stabil bleiben und der Hort bis auf weiteres im Schulgebäude betrieben.  Die Schulräume sollen nach dem Auszug des Hortes in einen Neubau (siehe unten) saniert werden. Dadurch können genügend Räume für die Unterrichtsversorgung der dann steigenden Schulkinderzahlen zur Verfügung stehen.  Zuständigkeit wurde Ref.IV übertragen, BANOS ist nur noch begleitend tätig.	S (alleine)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 0% / 0 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</b>  Bei Auszug Hort würden für die Betreuung zwei Räume (70 qm und 81 qm) zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stehen.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 65 % / 100 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b> Solitärer Hortneubau zur bedarfsgerechten Bedienung künftig geltender Rechtsansprüche am Grundstück „Am Bruckweg“ abhängig von der weiteren Wohnraumentwicklung und dann erst zu erwartender Schülermehrung an der Martin-Luther-King Grundschule. Nach Fertigstellung des Hortneubaus „Am Bruckweg“ würde wie geplant der 4-gruppige Bestandhort im Schulgebäude dorthin umziehen.  Zeitliche Realisierung abhängig von Bedarf der Grundschule („Zeitpunkt Bedarf Schulerweiterung minus 6 Jahre für Planung/Bau Hort und Sanierung Schule“; derzeit frühestens 2032).  Bis zur Realisierung des Hortneubaus sollen noch bestehende Betreuungslücken von 1-2 Hortgruppen durch Übergangsangebote im Stadtteil kompensiert werden. Die Verwaltung bereitet derzeit entsprechende Lösungen vor.	J (alleine)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
		<b>Spielhof:</b>  Vorhanden	<b>Spielhof:</b>  erhalten		

## Planungsregion 7 Mitte / Altstadt

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
25  Schulnummer 6607	GS Insel Schütt	<b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>  2021      12 Klassen    229 Schüler/-innen 2023      12 Klassen    270 Schüler/-innen 2025      12 Klassen    275 Schüler/-innen 2030      12 Klassen    280 Schüler/-innen 2035      12 Klassen    275 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 8 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i>  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Bedarf an zusätzlichen Klassenräumen.	<b>Schule:</b> <b>Angestrebte Zielgröße:</b> 12 Klassen  Im Zuge des Ersatzneubaus für den Hort Hintere Insel Schütt sollten auch Schulräume für eine dann 3-zügige Grundschule Insel Schütt mit realisiert werden. Das Hochbauamt wurde beauftragt, mittels Baumassenstudie die Umsetzung am Standort zu prüfen. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichtes wurde das Ergebnis der Machbarkeitsstudie vorgelegt. Demnach können aus städtebaulicher und architektonischer Sicht am Standort nur die Raumbedarfe des Hortes realisiert werden. Aufgrund dieses Ergebnisses muss die Verwaltung nun alternative Lösungen zur Schulraumentwicklung an der GS Insel Schütt prüfen.		
		<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag / gebundener Ganzttag:</b>  Mittagsbetreuung: 22 % / 50 Plätze  Gebundene Ganzttagsschule: 44 % / 100 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag / gebundener Ganzttag:</b>  Gebundene Ganzttagsschule bleibt erhalten		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 22 % / 50 Plätze	<b>Hort:</b>  Hortneubau 2 Gruppen Herrenschießhaus/Untere Talgasse 8 (50 Plätze)  Ersatzneubau Hort Hintere Insel Schütt (Erweiterung um 50 Plätze auf 100 Plätze)  Nach Fertigstellung der Unteren Talgasse 8 wird der Hort Insel Schütt interimweise dort untergebracht, so dass der Hort Hintere Insel-Schütt saniert werden kann. Nach Beendigung der Sanierung des Hortes Insel Schütt, kehrt der Hort Insel Schütt in den sanierten Hort zurück. Erst dann geht der neue Hort Untere Talgasse 8 tatsächlich in Betrieb. So wird eine teure Zwischenlösung vermieden.	<b>J (alleine)</b>  <b>J (alleine)</b>	<b>BIC-Phase 6</b>  <b>BIC-Phase 2</b>
		<b>Spielhof:</b>  Vorhanden	<b>Spielhof:</b>  erhalten		

## Planungsregion 8 Südstadt

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand									
Neu	GS Lichtenreuth / Brunecker Straße	<p><b>Schule:</b>  <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b>                      Aufsiedelung des Stadtteils geplant ab 2024, Inbetriebnahme der Schule geplant zum SJ 2024/2025  <i>Neuerrichtung eines eigenen Grundschulsprengels, bestehend aus dem Neubaugebiet Lichtenreuth / Brunecker Straße sowie dauerhaft einem Teilgebiet der GS Sperberschule</i>                      Schätzungen:</p> <table border="0"> <tr> <td>2025</td> <td>14 Klassen</td> <td>300 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>2029</td> <td>20 Klassen</td> <td>460 Schüler/-innen</td> </tr> <tr> <td>2035</td> <td>20 Klassen</td> <td>460 Schüler/-innen</td> </tr> </table> <p><b>Ausgangssituation</b>                      Der Stadtplanungsausschuss hat in der Sitzung vom 28.04.2016 die Einleitung des Bauplanungsverfahrens für das Gesamtareal Lichtenreuth / Brunecker Straße beschlossen. Das Areal soll in ein gemischtes Stadtquartier (Wohnraum, Dienstleistungen, Nahversorgung, Gewerbe und Grünflächen) umgewandelt werden. Die zu erwartende Schulkinderzahl macht eine neue Grundschule für das Wohnquartier Lichtenreuth / Brunecker Straße notwendig.</p> <p><b>Handlungsbedarf</b>                      Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung am Standort Lichtenreuth / Brunecker Straße ist der Neubau einer 5-zügigen Grundschule mit Ganztagsbetreuung als Kombieinrichtung zwingend notwendig. Eine Aufnahme von Schulkindern aus dem Wohnquartier in andere Schulen der Nürnberger Südstadt ist aufgrund der bereits bestehenden Überlastung dieser Grundschulen ausgeschlossen.</p>	2025	14 Klassen	300 Schüler/-innen	2029	20 Klassen	460 Schüler/-innen	2035	20 Klassen	460 Schüler/-innen	<p><b>Angestrebte Zielgröße:</b>                      20 Klassen                      5 Züge / 500 Schüler/-innen</p> <p><b>Maßnahmenart</b>                      Im neuen Stadtviertel Lichtenreuth / Brunecker Straße ist der Neubau einer 5-zügigen Grundschule zwingend erforderlich, um die Versorgung des neuen Stadtteils (Modul I + Modul II) mit ganztägiger Bildung, Betreuung und Erziehung sicherzustellen.</p> <p>Da eine Aufnahme von Schulkindern aus dem Wohnquartier in andere Grundschulen ausgeschlossen ist, wird angestrebt, dass der Neubau der Grundschule zeitgleich mit der Fertigstellung der ersten Wohneinheiten abgeschlossen ist.</p>		BIC-Phase: 2
		2025	14 Klassen	300 Schüler/-innen										
		2029	20 Klassen	460 Schüler/-innen										
2035	20 Klassen	460 Schüler/-innen												
<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p>Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive des Schulneubaus wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote der ab 2026 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Der Beschluss zur Umsetzung des Nürnberger Wegs bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Das Ganztagsbetreuungsangebot im neuen Schulsprengel soll komplett in einem qualitativ hochwertigen Campusangebot realisiert werden. Bei einem absehbaren Rechtsanspruch bedeutet dies, dass für die maximal mögliche Zahl an Schulkindern im Sprengel ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss, um auch mögliche Nachfrage-Spitzen über das Campusangebot abfangen zu können (100% Versorgungsziel bezogen auf Kapazitätswert).</p>	<p><b>Hort / Ganztagsbetreuung</b></p> <p>Bedarf bei einer 5-zügigen Grundschule = max. bis zu 500 Schüler/-innen = max. bis zu 500 Ganztagsplätze als Kombieinrichtung (Kooperative Ganztagsbildung).</p>													
	<p><b>Spielhof</b></p> <p>Am zukünftigen Standort realisieren</p>													

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
21 Schulnummer 6599	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	<b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> 2021      21 Klassen    426 Schüler/-innen 2023      20 Klassen    425 Schüler/-innen 2025      19 Klassen    405 Schüler/-innen <i>(Nach Abschluss Gebäudesanierung und Neuordnung der Räume im Gebäude Sprengeländerung zur Entlastung der GS Wiesenschule)</i> 2030      24 Klassen    507 Schüler/-innen 2035      22 Klassen    498 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 10 Klassen für Grundschule im Schulhaus 8 Klassen für Grundschule im Container auf Schulgelände <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i>  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend.  In der gesamten Planungsregion Südstadt ist eine enorme Klassenmehrung vorhanden (ebenso GS Wiesenschule, GS Holzgartenschule, GS Kopernikusschule).	<b>Angestrebte Zielgröße</b> 22 Klassen / 5,5 Züge  <b>Maßnahmenart</b>  Auszug der Mittelschule in den Neubau der Mittelschule Süd an der Maiacher Straße (voraussichtlich Jahresende 2023 / Anfang 2024).  Interimsweise Nutzung der Räume der Mittelschule für Hortnutzung (voraussichtlich 100 Plätze ab September 2024) bis zum Abschluss der Sanierung.  Anschließend Umbau und Kernsanierung für Grundschulnutzung und Kombieinrichtung (Inbetriebnahme nach Sanierung voraussichtlich 2028/2029). Nach Inbetriebnahme können zusätzliche Kinder aus den Sprengel Wiesenschule durch Neuordnung des Schulsprengels aufgenommen werden, um die GS Wiesenschule zu entlasten.  Abschließend Abbau / Rückbau der Containeranlagen auf dem Schulgelände und Herstellung als Außenfläche für Grundschule und Hort/Kombieinrichtung.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase: 1
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 11 % / 47 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</b>  Abhängig von der tatsächlichen baulichen Umsetzung des Umbaus / der Sanierung des Gebäudes: Erhalt der Mittagsbetreuung oder Beendigung und Anpassung der Anzahl an Betreuungsplätzen in der Kombieinrichtung.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 55 % / 236 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Nach Auszug der Mittelschule: Interimsweise Nutzung der Räume der Mittelschule für Hortnutzung (voraussichtlich 100 Plätze ab September 2024) bis zum Abschluss der Sanierung.  Nach Sanierung / Umbau: Schaffung von voraussichtlich 300 Plätzen Kombieinrichtung (evtl. Anpassung Anzahl der Betreuungsplätze in Abhängigkeit von der tatsächlichen baulichen Umsetzung).		
		<b>Spielhof:</b>  War vorhanden und hatte dringenden Sanierungsbedarf Sanierungsvorhaben wurde zurückgestellt; Alle Spielgeräte wurden in 2019 vollständig abgebaut zugunsten des Containerstandorts für Grundschule und Hort. Spielhof wurde deshalb aufgelöst. Dringender Bedarf jedoch vorhanden.	<b>Spielhof:</b>  Spielhofsanierung wurde zurückgestellt bis alle Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Spielhof muss nach Abschluss aller Maßnahmen wieder hergestellt werden.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
47  Schulnummer 6632	Scharrerschule	<b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> 2021      16 Klassen    331 Schüler/-innen 2023      16 Klassen    317 Schüler/-innen 2025      17 Klassen    368 Schüler/-innen 2030      16 Klassen    365 Schüler/-innen 2035      16 Klassen    363 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 12 Klassen für Grundschule <i>(MS am Standort berücksichtigt)</i>  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend und stark defizitär: - Bereits bestehender Raummangel an Grundschule - Bereits bestehender Raummangel an Mittelschule Abhängig von der Errichtung der MS Ost.	<b>Schule:</b> <b>Angestrebte Zielgröße</b> Nach Auszug der Mittelschule in die MS Ost ist eine Grundschul-Kapazität möglich von: 16 - 24 Klassen  <b>Maßnahmenart</b> Neubau einer Mittelschule im Osten Nürnbergs, welche die bisherigen MS-Standorte MS-Scharrerschule und MS Thusneldaschule ersetzt und deren Entwicklung zu reinen Grundschulstandorten ermöglicht (MS Ost).  Nach Auszug der MS aus dem Bestand der Scharrerschule erfolgt eine Schulerweiterung der GS auf 4 bis 6 Züge.  Problem: Standort und Ressourcen für die neue Mittelschule Ost sind noch nicht gefunden.  Die Nachbelegung des Bestandsschulhauses nach Auszug der Mittelschule ist noch zu klären.		
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganzttag /gebundener Ganzttag</b>  Mittagsbetreuung: 9 % / 30 Plätze  Gebundene Ganzttagsschule: 28 % / 92 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag / gebundener Ganzttag</b>  Nach Klärung der Errichtung der Mittelschule Ost, Entwicklung eines langfristigen Betreuungskonzepts nach „Nürnberger Weg“ am Standort unter Einbeziehung der bestehenden gebundenen Ganzttagsschule. Zeitliche und konzeptionelle Umsetzung noch offen.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 31 % / 102 Plätze	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Neubau Hort auf Schulgelände (Scharrerstraße 33) mit 6 Hortgruppen (150 Hortplätzen).  Nach Auszug der MS aus dem Bestand Entwicklung eines Betreuungskonzepts am Standort nach dem „Nürnberger Weg“ unter Berücksichtigung bestehender Betreuungsstrukturen vor Ort.	<b>J (alleine) Hortneubau</b>	<b>BIC-Phase: 1</b>
		<b>Spielhof:</b>  Spielhof vorhanden; Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	<b>Spielhof:</b>  Spielhofneuplanung erforderlich, bei Planungen berücksichtigen.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	GS Süd / Schönweißstr. für Planungsregion Süd-stadt	<b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> 2030        12 Klassen    290 Schüler/-innen 2035        12 Klassen    290 Schüler/-innen  <i>(Neuerrichtung eines eigenen Grundschulsprengels)</i>  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> In der gesamten Nürnberger Südstadt besteht ein großer Raum-mangel, sodass die <u>Versorgung mit Unterricht</u> ohne Neubau einer 5-zügigen GS Lichtenreuth / Brunecker Straße (siehe A-Maßnahme „GS Lichtenreuth / Brunecker Straße“) und einer Grundschule Süd / Schönweißstraße <u>nicht gewährleistet</u> werden kann.	<b>Angestrebte Zielgröße:</b> 12 Klassen / 3 Züge  <b>Maßnahmenart</b> Zur Unterrichtsversorgung der Kinder in der Nürnberger Südstadt: Er-richtung einer 3-zügigen Grundschule nach dem Auszug der Berufs-schulen 4 und 14 am Standort Schönweißstraße. (Inbetriebnahme voraussichtlich frühestens 2030)	S+J (gemein-sam)	BIC-Phase: 1
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Der Bedarf an ganztägiger Bildung, Betreuung und Erziehung wird am zukünftigen Campus Schönweißstraße abgedeckt.	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Errichtung von voraussichtlich 250 Ganztagsplätze als Kombieinrich-tung (Kooperative Ganztagsbildung) am Standort Schönweißstraße ge-meinsam mit der Grundschule. Die genaue Anzahl an Ganztagsplätzen ist abhängig von der tatsächlichen baulichen Umsetzung, den Raumres-sourcen und dem Clusterkonzept und wird im Projektverlauf noch final festgelegt.		
		Spielhof  Aktuell kein Spielhof an B4 oder B14 vorhanden.	<b>Spielhof</b>  Bei Einrichtung einer Grundschule in Planung berücksichtigen.		

## Planungsregion 9 Süd-Osten

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
41  Schulnummer 6625	Regenbogenschule	<b>Schule:</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021        9 Klassen    187 Schüler/-innen 2023        11 Klassen    211 Schüler/-innen 2025        10 Klassen    202 Schüler/-innen 2030        12 Klassen    206 Schüler/-innen 2035        12 Klassen    200 Schüler/-innen  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 8 Klassen	---	J (allein)	BIC-Anmeldung in 2022/2023 geplant
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganztag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 18 % / 33 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganztag</b>  Erhalt der Mittagsbetreuung.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 21 % / 40 Plätze  Aktuell erhalten Kinder der GS Regenbogen Hortplätze im Hort Königshammerstraße und Leerstetterstraße, diese werden aber zur Versorgung der GS Kettlerschule benötigt.	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  Neubau auf dem Schulgrundstück. Neubau eines 3/4-gruppigen Hortes (75/100 Plätze).		
		<b>Spielhof:</b>  Spielhof vorhanden	<b>Spielhof:</b>  Erneuerung des Spielhofs berücksichtigen.		

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Angestrebte Zielgrößen und Maßnahmenart	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
45  Schulnummer 6628	Astrid-Lindgren-Schule	<b>Schule</b> <b>Schülerzahlen: Bestand + Prognose</b> <i>(Prognose unter Berücksichtigung aktueller Sprengelgrenzen)</i> 2021      9 Klassen      178 Schüler/-innen 2023      9 Klassen      172 Schüler/-innen 2025      9 Klassen      181 Schüler/-innen 2030      8 Klassen      183 Schüler/-innen 2035      8 Klassen      176 Schüler/-innen Durch die geplante Stadteilerneuerung im Stadtgebiet Langwasser ist von einem Bevölkerungswachstum auszugehen, das noch nicht in der Prognose enthalten ist.  <b>Unterrichtskapazität im Schulhaus</b> 8 Klassen  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Das Raumangebot ist bei genauerer Analyse nicht ausreichend und es besteht umfassender Sanierungsbedarf für das gesamte Gebäude. Im Gebäude sind neben der GS Astrid-Lindgren auch Teile der Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser untergebracht, der andere Teil der Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser befindet sich am Standort Glogauer Straße.	<b>Angestrebte Zielgröße</b> 8-10 Klassen Größe der Grundschule abhängig vom Zeitplan der Realisierung und dem quantitativen Umfang der Stadteilerneuerung in Langwasser.  <b>Maßnahmenart</b> <u>Langfristig:</u> Neubau bzw. Sanierung/Erweiterungsbau sowohl der GS Astrid-Lindgren-Schule als auch der gesamten Grundschulstufe des SFZ Nürnberg-Langwasser (Zusammenführung der beiden Standorte). Im Rahmen der Baumaßnahme wird eine entsprechende Anzahl an Plätzen als Kombieinrichtung (Hort) errichtet. Dabei sollte möglichst ein pädagogisches Konzept mit dem Ziel eines inklusiven Angebots entwickelt werden. Die bauliche und zeitliche Realisierung des Neubaus bzw. der Sanierung mit Erweiterungsbau der GS Astrid-Lindgren-Schule ist abhängig von den Planungen zum Prinovis-Areal (u.a. Realschule, Gymnasium), den Bedarfen an Schulsportflächen, den Bedarfen des VfL Nürnberg e.V. sowie den Planungen zum Schulstandort Glogauer Straße.  <u>Mittelfristig:</u> Zur Bedarfsdeckung im Hortbereich: Prüfung der Schaffung zusätzlicher Hortgruppen in „Häusern für Kinder“ zusammen mit Kinderkrippen- und/oder Kindergartenplätzen (s.u.).	S+J (gemeinsam)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
		<b>Mittagsbetreuung/Offener Ganzttag:</b>  Aktuelle Versorgungsquote: 13 % / 23 Plätze	<b>Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag</b> <u>Langfristig</u> wird das Angebot der Mittagsbetreuung bei einem Neubau bzw. bei Sanierung/Erweiterung der GS Astrid-Lindgren-Schule durch das Angebot der Kombieinrichtung im <del>Neubau</del> abgelöst bzw. ersetzt.		
		<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b>  <b>Aktuelle Versorgungsquote:</b> 62 % / 110 Plätze  <b>Daraus resultierender Handlungsbedarf</b> Im Gebiet Langwasser-Süd (GS Astrid-Lindgren-Schule, GS Georg-Ledebour-Schule, GS Adalbert-Stifter-Schule) stehen insgesamt mittelfristig ca. 400 Plätze in Horten und Mittagsbetreuungen zur Verfügung, was einer Versorgungsquote von rund 70% entspricht. Unter Berücksichtigung der geplanten Stadteilerneuerung in Langwasser, besteht kurz- bis mittelfristig die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer Hortplätze im Gebiet dieser drei Grundschulen. Die Erweiterung des Ganztagsangebots über den Neubau bzw. über Sanierung /Erweiterung der GS Astrid-Lindgren-Schule als langfristige Lösung, kommt voraussichtlich zeitlich zu spät.	<b>Hort / Ganztagsbetreuung</b> <u>Langfristig:</u> Im Neubau bzw. nach Sanierung/Erweiterung der GS Astrid-Lindgren-Schule werden durch die Kombieinrichtung Betreuungsplätze im ausreichenden Umfang geschaffen. Die Bedarfe der Ganztagsbildung der Grundschulstufe des SFZ Langwasser werden berücksichtigt mit dem Ziel ein inklusives Angebot zu entwickeln. Die Größe der Kombieinrichtung ist abhängig von der weiteren Entwicklung in Langwasser und der Schülerprognose zu einem späteren Zeitpunkt festzulegen.  <u>Mittelfristig:</u> Durch die Planungen zur Stadteilerneuerung im Stadtgebiet Langwasser entstehen u.a. Bedarfe an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen. Diese werden voraussichtlich über den Neubau einer altersübergreifenden KiTa, ein sogenanntes „Haus für Kinder (HfK)“ geschaffen. Um im Gebiet Langwasser-Süd (GS Astrid-Lindgren-Schule, GS Georg-Ledebour-Schule, GS Adalbert-Stifter-Schule) den kurz- bis mittelfristigen Bedarf an Hortplätzen zu decken, wird die Schaffung zusätzlicher Hortgruppen in einem „Haus für Kinder“ (HfK) geprüft.	J( alleine)	Realisierungsform noch offen
		<b>Spielhof:</b>  Vorhanden, Sanierungsbedarf	<b>Spielhof:</b>  .Neuen Spielhof in Planungen berücksichtigen.		